Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Reichsamt des Innern von Sydow ist zum Mitgliede des Bundesamts für das Heimathwesen ernannt worden. — Dem Oberbaudirektor und Ministerialdirektor im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Schroeder ist der Charakter als Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädikat „Excellenz" verliehen worden. — Arbeiter Johann Grafke, Boyanstraße 16 wohnhaft, wurde in seinem Bette todt aufgefunden. Die Stube war mit Kohlendunst angefüllt. Wahrscheinlich hatte der Mann ein Preßkohlenfeuer angemacht, um sich zu vergiften, vielleicht aber wollte er sich auch nur gegen die Kälte schützen. — Rektor Brüggemann hat die 111. Gemeindeschule erhalten, Candidat Kalischer wurde Oberlehrer an der 12. Realschule und die Lehrer Schulz 5 und Taube sind Gemeindeschullehrer geworden. — Die 24jährige Kassirerin Martha Winkler, die bei dem Kaufmann Gutstein in der Commandantenstraße 71 angestellt ist, benutzte Benzin zum Waschen ihrer Handschuhe in der Nähe eines offenen Lichtes. Das Benzin und seine Gase fingen Feuer, die Flasche explodirte und das Mädchen verbrannte sich schwer. — Bei einem Zusammenstoß mit einem Schutzmann wurde der Agent Ferdinand Welzbacher durch Säbelhiebe schwer verletzt. — Beim Feueranmachen mit Petroleum erlitt die 44 Jahre alte Kutscherfrau Klara Galle, geborene Wesemann, aus der Prinz Eugenstraße 8a, schwere Brandwunden. — Durch Ueberfahren tödtlich verletzt wurde auf dem Schloßplatz der Dachdecker Lehmann aus Sonnewalde. Der 69 Jahre alte Mann, der hier bei seinem Schwiegersohn zu Besuch verweilte, war mit diesem und seiner Enkeltochter spazieren gegangen, um sich die Reichshauptstadt anzusehen. — Zu Ehren des städtischen Gartenbaudirektors Mächtig, der sein 25jähriges Amtsjubiläum als Direktor feiern konnte, fand im Hotel Thiergarten ein Festmahl statt. — Droschkenkutscher August Schröder, Pallisadenstraße 42 wohnhaft, beging seinen 85. Geburtstag. Er gehört seit 1844 dem Stande der Berliner Droschkenkutscher an. — Dem Organisten an der Nikolai-Kirche hierselbst, Friedrich Wiedermann, ist der Titel „königlicher Musikdirektor" beigelegt worden.

Provinz Ostpreußen.

Insterburg. Das Hotel Kronprinz verkaufte der bisherige Besitzer Herr Badzkon an den Pächter desselben, Herrn Timm, für 194,500 Mk.

Kautehmen. Die 12jährige Tochter des Klempnermeisters Günther und die im gleichen Alter stehende Tochter des Böttchermeisters Gonschorowski betraten die dünne Eisdecke der „alten Gilge", brachen ein, versanken in die Tiefe und ertranken.

Lyk. Ein grauenhafter Fund wurde bei dem in Lyk einlaufenden Personenzuge aus Prostken gemacht. Man fand im Aschenkasten der Locomotive ein menschliches Bein, das am Schienbein vom Körper abgetrennt und noch mit Gamasche und Gummischuh bekleidet war. Wie sich nachträglich herausstellte, war der Schmiedemeister Landeck aus Prostken überfahren aufgefunden worden. Er war auf der Stelle todt.

Pillau. In der Stadtverordnetensitzung wurden an Stelle des Dr. Matz, der in das Magistratscollegium eingetreten, und an Stelle des Fuhrherrn Ernst Schulz die neugewählten Vertreter, Reimer und Kaufmann Eggert, vom Bürgermeister Ende durch Handschlag in ihr Amt eingeführt.

Wartenburg. Ein hiesiger Strafgefangener Namens Müller beging in seiner Isolierzelle Selbstmord durch Erhängen. M. war früher Lehrer.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Lokomotivführer Schulz hierselbst erhielt aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen.

Dirschau. In einer Sitzung der Stadtverordneten erfolgte die Einführung der wiedergewählten Mitglieder des Magistrats, Kaufmann Klink, Sanitätsrath Dr. Schultz und Gutsbesitzer Riesemann, sowie der neugewählten Stadtverordneten, Kaufleute H. Jacoby, Büttner, Alb. Schultz, Rechtsanwalt Menzel und Lehrer Schell. Die bisherigen Mitglieder des Bureaus, Direktor Raabe als Vorsteher, Arzt Duwensee als Stellvertreter, Stadtsekretär Deutschbein als Schriftführer und Eisenbahn-Sekretär Zimmermann als Stellvertreter wurden wiedergewählt.

Elbing. Dem Maurermeister Alfred Müller hier wurde das Prädikat eines Hof-Maurermeisters verliehen.

Graudenz. Den Strafanstalts-Aufsehern Korinth und Neumann hierselbst ist aus Anlaß ihres Uebertritts in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Konitz. Rentmeister Rechnungsrath Reich, der langjährige Verwalter der hiesigen Kreiskasse, beabsichtigt, in den Ruhestand zu treten.

Provinz Pommern.

Neukirchen. Bei einer Messerstecherei wurde der Knecht Scheel so schwer verletzt, daß er starb.

Schwessin. Ein Einwohnerhaus, in dem der Nachtwächter Fach wohnte, ist niedergebrannt. Da Fach betrunken und eingeschlafen war, kam er in den Flammen um.

Stargard. Dem Kutscher Wolff von hier ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Stolp. Vor der Strafkammer hierselbst hatten sich der Fischer Karl Kirck aus Selesener-Kluden wegen Jagdvergehens und der Gastwirth Friedrich Rhode zu Kluden wegen Hehlerei zu verantworten. Kirck wurde zu einem Jahre Gefängniß und Rohde zu einem Jahr drei Monaten Zuchthaus verurtheilt.

Swinemünde. Altsitzer Wilhelm Rohr und Frau begingen das Fest der goldenen Hochzeit.

Wangerin. Dem Besitzer August Müller hierselbst wurden durch Einbrecher 2500 Mark gestohlen.

Wustrow. Einem Brande fiel das Wohnhaus des Gutsbesitzers Max Ackermann zum Opfer. Es liegt Brandstiftung vor.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Der Rothe Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife ist dem Geheimen Justizrath Bähr hierselbst anläßlich seiner Uebertrittes in den Ruhestand verliehen worden. — Zu Hafencapitänen für den hiesigen Hafen sind für das Jahr 1903 John G. Lösche und L. A. Lange von hier gewählt worden. — Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feierte der Lahrmanns Passage 1 wohnende Schlossermeister Theodor Hedderick.

Friedrichstadt. Im 78. Lebensjahre starb hier der frühere Todtengräber und Kirchendiener an der lutherischen Gemeinde Christopher Mohr. Der Verschiedene bekleidete 43 Jahre den Posten eines Todtengräbers.

Kiel. Wegen jahrelanger Unterschlagungen wurde der Postbeamte Bolt aus Lüttjenburg von der hiesigen Polizei verhaftet.

Koldenbüttel. Sein 25jähriges Amtsjubiläum feierte der Amtsvorsteher Hennings hierselbst.

Lockstedt. Auf eine 25jährige Thätigkeit in seinem Berufe blickte der Lehrer Hinsch zurück. Derselbe wirkt hier seit 25 Jahren.

Provinz Schlesien.

Lehmwasser. Um seine schwer erkrankte Frau nicht länger leiden zu sehen, hat hier der Handelsmann Wiemer, der in letzter Zeit Zeichen von Geistesschwäche gezeigt haben soll, seine Gattin erschossen und dann sich selber das Leben genommen.

Liegnitz. Den Oberlehrern Dr. Adolf Bohlmann von der Ritterakademie und Arnold Zumwinkel vom hiesigen Gymnasium ist der Charakter als Professor beigelegt worden. — Pianofortefabrikant Eduard Sponnagel feierte mit seiner Gemahlin das silberne Ehejubiläum.

Neumarkt. Für 50jährige Dienste im Hause des Herrn von Loesch auf Oberstephansdorf wurde Frau Christiane Gahl ein goldenes Kreuz und ein Diplom mit der Unterschrift der Kaiserin überreicht.

Oberglogau. Kürschnermeister Anton Scherner meldete Concurs an.

Oppeln. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Wolff ist der Concurs eröffnet worden.

Sagan. Kreisarzt Dr. Hassenstein erhielt den Charakter als Medizinalrath und Webermeister August Reiher das Allgemeine Ehrenzeichen.

Provinz Posen.

Posen. Die 23jährige Arbeiterin Catharina Capentet soll ihr Kind sofort nach der Geburt erstickt haben. Die C. wurde wegen Kindesmord freigesprochen, aber wegen Beiseiteschaffung der Kindesleiche zu acht Tagen Gefängniß verurtheilt.

Bomst. Auf dem Bahnhofe der Station Langheinersdorf wurde der Schneidermeister Michalowski aus Klempzig vom Zuge überfahren und getödtet.

Bromberg. In Schleusenau brannte die Volkmann'sche Tischlerei nieder; dabei kamen in den Flammen der 74 Jahre alte Tischler Zühlsdorf und der Arbeiter Didzun um.

Gollantsch. Lehrer Stript aus Bukowitz ist nach Stalensin versetzt.

Grätz. Der Inspector Robert Schulz ist zum stellvertretenden Gutsvorsteher über Zborowo und Zborowko ernannt worden.

Inowrazlaw. Der Pächter des abgebrannten neuen Schützenhauses, Sperber, wurde verhaftet.

Provinz Sachsen.

Klein-Schierstedt. Die Arbeiter Hoff und Alsleben geriethen miteinander in einen Streit, dem bald Thätlichkeiten folgten. Alsleben wurde von Hoff so stark verletzt, daß er infolge der Verletzungen am Tage darauf gestorben ist. Der Thäter wurde verhaftet.

Sangerhausen. Auf eine 25jährige Thätigkeit im Magistratsdienste blickte der Stadtrath Müller zurück.

Schoenebeck. Das Rentier Gottfried Wedekind'sche Ehepaar feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Schönhausen. Ihr goldenes Ehejubiläum begingen die Eheleute Dräger von hier.

Staßfurt. Auf dem Berlepschschacht hier wurden 3 Bergleute durch Pulverdämpfe der Schießarbeit betäubt. Der eine davon, der Fördermann Eduard Voigt aus Förderstedt, 30 Jahre alt, Vater von 4 Kindern, ist gestorben; die beiden anderen liegen schwer krank darnieder.

Stendal. Gefreiter Reinhold Noack von der 2. Schwadron des 10. Husaren-Regiments hat sich in der Kaserne mit einem Karabiner erschossen. Ein Eigenthumsvergehen soll der Grund zum Selbstmord sein.

Wolmirstedt. Der Landrath unseres Kreises, Geheimer Regierungsrath Oskar v. Hasselbach, ist verstorben. Mehr als 20 Jahre hat er dem Kreise vorgestanden.

Zoeschen. Im hiesigen Dorfteich ertranken die neun-, elf- und zwölfjährigen Schulknaben Baldeweg, Engelmann und Frohmann, die nichttragfähiges Eis betreten hatten.

Provinz Hannover.

Hannover. Seinen 80. Geburtstag feierte der Sohn des bekannten Dr. Grotefend. Entzifferers der Keilschrift, der Geheime Regierungs- und Baurath a. D. August Grotefend. — Von einer Rangirmaschine erfaßt und getödtet wurde auf dem Bahnhofe Möhringsberg der Arbeiter Ferdinand Flügge, als er im Begriff war, ein Geleise zu überschreiten. Flügge stand seit 15 Jahren bei dem Arbeitsunternehmer Prigge in Dienst. — Ofensetzer Eduard Friedrichs stürzte von einer Treppe und starb nach kurzer Zeit. — Die fünfjährige Tochter Irmgard des Kaufmanns Flohr hatte, als sie sich zu Bett begeben wollte, unvorsichtig mit einer brennenden Kerze hantirt. Das Nachtröckchen der Kleinen fing Feuer, wodurch das Mädchen so schwere Brandwunden erlitt, daß es starb.

Altenau. Bergmann Wilhelm Riese von hier wurde auf der Grube „Marie" bei Clausthal durch beim Sprengen losgewordene Gesteinsmassen verschüttet und getödtet. Der Verunglückte ist 23 Jahre alt, verheirathet und Vater von vier Kindern.

Bienenbüttel. Das Wohnhaus des Besitzers Lübbers brannte nieder.

Emden. Hier starb der Arbeiter de Vries, etwa 57 Jahre alt, an den Folgen von Rauchvergiftung, die er sich bei dem Brande des Hotels Bellevue im December v. J. zugezogen hatte.

Fürstenau. Der älteste Priester der Diözese Osnabrück, Pastor Filmer hierselbst, geboren 1808 und 1838 zum Priester geweiht, ist verstorben.

Provinz Westfalen.

Holzwickede. Wegen Diebstahls wurde der Knecht Gottlieb Ebinger von hier festgenommen.

Langendreer. Mehrere Kinder schaukelten sich an einem Thore. Plötzlich löste sich der obere Theil einer Mauer und tödtete das 8jährige einzige Söhnchen der Eheleute Grottmann.

Lünen. In dem Feldheim'schen Hause auf der Langestraße war im zweiten Stockwerk Feuer ausgebrochen. Da die Feuerwehr sehr schnell zur Stelle war, gelang es ihr bald, das Feuer zu löschen.

Rauxel. Der Oberpräsident hat zum zweiten Beigeordneten des Amtes Rauxel den Landwirth August Brüßermann ernannt.

Steinhausen. Einem Brande fiel das Haus der Wittwe Rüsing zum Opfer.

Steinheim. Bahnhofs-Vorsteher Just wurde von hier nach Horn-Meinberg versetzt. An seine Stelle tritt Vorsteher Schmidt aus Hannover.

Warburg. Zugführer a. D. Lücke und seine Frau begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Bürgermeister von Schildt überreichte die dem Jubelpaare verliehene Ehejubiläums-Medaille.

Rheinprovinz.

Köln. Dachdeckermeister Johann Roß feierte mit seiner Frau die diamantene Hochzeit. — In der Weißgerberei von M. J. Schlicher auf dem Rothgerberbach entstand Feuer, welches großen Schaden anrichtete.

Aufderhöhe. Webermeister Wilhelm Jung und seine Frau Karoline, geborene Niessen, feierten die goldene Hochzeit.

Barmen. Geheimrath Dr. Louis Heusner feierte sein 25jähriges Jubiläum als Oberarzt des hiesigen städtischen Krankenhauses. Dem Jubilar zu Ehren gab die Stadt ein Festessen.

Düsseldorf. Kaufmann Sandor Gutfreund und die Firma Carl Funder stellten ihre Zahlungen ein.

Duisburg. Oberbürgermeister Lehr wurde auf Lebenszeit wiedergewählt. Eine ihm angebotene Gehaltserhöhung von 2000 Mark lehnte er in Anbetracht der schlechten Zeitverhältnisse ab.

Emmerich. Zeitungsverleger Leopold Romen wurde in dem bekannten Prozesse gegen den hiesigen Bürgermeister zum dritten Male verhaftet.

Koblenz. Geheimer Commerzienrath Julius Wegeler hier legte sein Mandat als Abgeordneter des Rheinischen Provinziallandtages nieder.

Konz. An der Eisenbahn-Brücke hierselbst wurde der 23jährige Hülfsbremser Fusenich aus Zewen von einer Lokomotive überfahren und getödtet.

Provinz Hessen-Nassau.

Ippinghausen. Feuer zerstörte das Wohnhaus des Einwohners Reitz.

Marburg. Als Nachfolger des Professors Dr. Hugo Ribbert, der nach Göttingen ging, wurde der Vorstand des pathologischen Instituts am Dresdener städtischen Krankenhause Friedrichstadt, Obermedicinalrath Dr. med. Christian Georg Schmorl, als ordentlicher Professor und Director des pathologisch-anatomischen Instituts an die hiesige Universität berufen.

Oberweißenborn. Bürgermeister Witzel hierselbst erhielt aus Anlaß seiner 25jährigen Dienstzeit das Allgemeine Ehrenzeichen.

Rotenburg. Fabrikant Salomon Katzenstein feierte mit seiner Frau die goldene Hochzeit. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaare die Ehejubiläums-Medaille.

Witzenhausen. Forstaufseher Rund, Revierverwalter des hiesigen Stadtwaldes, verhaftete auf einer Wilddiebspatrouille im Rodenberge die Wilddiebe Fährmann Köhler, Metzger und Müller Ratzwinkel und dessen Gesellen, alle drei aus Ermschwerd. Der Fährmann Köhler erhielt einen Kugelschuß in ein Bein und wurde erheblich verletzt.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Bahnhofs-Vorsteher Schubert wurde wegen bedeutender Unterschlagungen verhaftet. — Die Firma Käßner und Rosenthal meldete Concurs an.

Blankenburg. Zu Stadtverordneten wurden wiedergewählt Rentner Wolter und Kaufmann Kruse. — Auf eine 25jährige Thätigkeit in ihrem Berufe blickten der Buchhalter Eduard Richter und der Oberingenieur Schönau zurück. — Beim Spielen mit Streichhölzern zog sich das vierjährige Söhnchen des Steinsetzers Reimer so schwere Brandwunden zu, daß es starb. — Karl Wolf, bisher Director der Nationalbrauerei hier und langjähriger Vorsitzender des Vereins Braunschweiger Brauereien, verließ unsere Stadt, um die Direction der Reisewitz-Brauerei bei Dresden zu übernehmen. —

Dessau. Zum dirigirenden Arzt des hiesigen Kreiskrankenhauses ist unter Verleihung des Titels „Director" der 38 Jahre alte Dr. med. W. Biermann aus Frankfurt a. M. gewählt worden. — Ein umfallender eiserner Pfeiler erschlug den 19jährigen Tischler Friedrich Heintze von hier.

Detmold. Bürgermeister Theodor Petri hierselbst ist nach langjährigem schweren Leiden verstorben. Während seiner Bürgermeisterzeit ist unsere Stadt in ihrer Entwickelung ein gutes Stück weitergekommen.

Gandersheim. Ackerbürger Bode hier fiel in seiner Scheune vom Boden herunter und war sofort todt.

Helmstedt. An die Stelle des pensionirten Gymnasial-Oberlehrers Prof. Witten trat der Oberlehrer Neuner aus Braunschweig.

Hildburghausen. Maurermeister Karl Volkening und Kaufmann Heinrich Walter stellten ihre Zahlungen ein.

Sachsen.

Krimmitschau. Die Privatiers Hillmann und Heinze feierten mit ihren Ehefrauen die goldene Hochzeit. — Privatdocent in der medicinischen Fakultät der Universität hierselbst, Dr. Franz Hofmann, wurde zum außerordentlichen Professor in dieser Fakultät ernannt. Ferner erfolgte die Ernennung des Dr. phil. Paul Schwarz, Privatdocent für orientalische Sprachen, zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät. — Beim Ueberschreiten der Geleise des Bayerischen Bahnhofes wurde hier der 38jährige Postschaffner Julius Krause aus Stötteritz überfahren und getödtet.

Mittweida. Der in hiesiger Gasanstalt seit mereren Jahren angestellte Buchhalter Bastian wurde wegen Veruntreuung von etwa 2000 M. verhaftet.

Neusalza. Dem taubstummen Lithographen Johann Traugott Böhmer und seiner Ehefrau hierselbst, die ihr goldenes Ehejubiläum feierten, bewilligte der König ein Gnadengeschenk von 40 Mark.

Plauen i. V. Erschossen hat sich hier der 24 Jahre alte ledige Malergehilfe Gießner aus Hainichen.

Röhrsdorf. Im Mühlgraben ertränkte sich der 74 Jahre alte Rentenempfänger Irmscher von hier.

Seiffen. Einem Brande fiel die gefüllte Scheune des Gutsbesitzers Heinrich Müller zum Opfer.

Seifhennersdorf. Die Eheleute Schuhmacher Berndt begingen die goldene Hochzeit.

Wurzen. Rentier Thieme feierte sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

Zittau. Der 82 Jahre alte Rentenempfänger Hüttig erschoß sich. — Bürstenfabrikant Reinhold Vetter stellte seine Zahlungen ein.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Der Finanzminister Gnauth hat Professor Biermer in den Aufsichtsrath der Hessischen Hypothekenbank berufen, welchem Ruf Biermer durch Annahme des Amtes entsprach. — Gegen den flüchtigen früheren Garnison-Verwaltungsdirektor, Regierungsrath Wild, der früher hier lebte und der eine Reihe von Geschäftsleuten geschädigt hat, ist das Disziplinarverfahren eingeleitet worden. — Wirklicher Geheimrath Ludwig Hallwachs, der frühere Leiter des hessischen Justizwesens und Vorsitzender des Central-Ausschusses der evangelischen Kirchengesangvereine für Deutschland, ist, 76 Jahre alt, gestorben.

Bingen. Lehramtsassessor Markus Simon ist zum Oberlehrer ernannt worden.

Egelsbach. Einem Brande fiel die Scheune des Christian Pollhardt zum Opfer.

Friedberg. Stadtrechner Maul wird sein Amt niederlegen.

Gundernhausen. Hier ist die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden.

Hainstadt. In einem Anfall von Geistesstörung sprang die 40jährige Ehefrau des Ziegeleiarbeiters Paul Böhm in den Main und ertrank.

Klein-Zimmern. In der Josephsanstalt brach Feuer aus, das einen großen Umfang annahm und 5 bis 6 Häuser einäscherte.

Bayern.

Lichtenfels. Der frühere langjährige Guardian des Vierzehnheiligenklosters, Pater Valentin Würgler, vollendete sein 70. Lebensjahr.

Obersinn. Holzhauer Anton Rau wurde im Walde von einer beim Fällen umstürzenden Tanne erschlagen. Er hinterläßt eine Frau mit vier unmündigen Kindern.

Passau. Domprobst Dr. Johann Baptist Röhm hier erhielt den Verdienstorden vom heiligen Michael dritter Klasse.

Pfersee. In der Wohnung seiner Braut erstach sich der Postadjunkt Weiß vom hiesigen Postamte.

Regensburg. Kaufmann Karl Illfelder stellte seine Zahlungen ein.

Schliersee. Der bekannte Gasthof zur „Post" hier ging aus dem Besitze der Kobus'schen Erben in den Besitz des früheren Gastwirths und derzeitigen Privatiers Modl aus München über. Der Kaufpreis beträgt 125,000 Mark.

Tegernsee. Hotelbesitzer Franz Xaver Oefele, Eigenthümer des hiesigen „Hotels Steinmetz", ist gestorben.

Würzburg. Den Verdienstorden vom heiligen Michael 4. Klasse erhielt der Zollinspektor Victor Rabs von hier. — Weinhändler Fritz Wallenstädter gerieth in Conkurs.

Württemberg.

Stuttgart. Excellenz Eduard Zeller feierte seinen 89. Geburtstag. — Für den zum Ober-Hofprediger ernannten General-Superintendenten von Heilbronn, Prälaten Schwarzkopf, wurde der Ober-Konsistorialrath Wunderlich zum Amtsnachfolger ernannt. — Professor Dr. Hofmeister, der langjährige Assistenzarzt an der chirurgischen Klinik in Tübingen, hat einen an ihn ergangenen Ruf als Oberarzt der chirurgischen Abtheilung des hiesigen Karl-Olga-Spitals angenommen. Professor Dr. Hofmeister wird als Nachfolger des nach Berlin berufenen Professors Landerer am 1. März d. J. sein neues Amt antreten.

Biberach. In der Metallwaarenfabrik von H. Pfähler & Co. richtete ein Brand erheblichen Schaden an.

Binsdorf. Die 69 Jahre alte, ledige Kreszentia Stehle hier wurde von einem Schlitten überfahren und so schwer verletzt, daß sie starb.

Drachenstein. Die Wahl des Gemeinderaths und Kronenwirths P. Schulz hier zum Schultheißen wurde bestätigt.

Dürrenzimmern. Bei der Schultheißenwahl wählte man den Assistenten Rudolf Stolpp.

Enslingen. In dem zur hiesigen Gemeinde gehörigen Weiler Gaisdorf feierte der Privatier Friedrich Fruchter mit seiner Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit. Der König und die Königin sprachen dem Jubelpaare in einem Kabinettschreiben ihre Glückwünsche aus und ließen ihm ihre Bildnisse mit Unterschrift übersenden.

Baden.

Mannheim. Werkmeister Ludwig Huber feierte das Fest seiner 50jährigen Thätigkeit bei der Mannheimer Maschinenfabrik Mohr und Federhaff.

Oberhausen. Ein Brand legte das Anwesen des Landwirths Albert Hardler in Asche.

Pforzheim. Holzmacher Theodor Morlock sen. gerieth beim Fällen einer Tanne unter dieselbe, wodurch der Tod eintrat.

Reuthe. Ihre goldene Hochzeit feierten Bernhard Mörder und Anna, geb. Fesenmeier, sowie Andreas Pfau und Anna, geb. Gusert.

Singen. In der gräflich enzenbergischen Kunstmühle hierselbst fiel der 5jährige Sohn des Sägers Jakob Friedrich Proß in eine Getreidetrommel und fand dabei den Tod.

Tegernau. Feuer zerstörte in Diedertegernau das Doppelhaus der Landwirthe Kern und Leisinger.

Ueberlingen. Bürgermeister Betz ist wiedergewählt worden.

Watterdingen. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Peter Preter wiedergewählt.

Rheinpfalz.

Speier. Vom hiesigen Amtsgericht wird der seit 1886 verschollene Schiffer Christian, genannt Jakob Grüner, geboren am 19. October 1847 hierselbst, öffentlich aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 13. Juli 1903 anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Kaiserslautern. Beim Rangiren wurde auf dem hiesigen Bahnhofe der Bremser Heinrich Hauth aus Homburg, 61 Jahre alt, überfahren und getödtet.

Landau. Papierhändler Gustav Köhler stellte seine Zahlungen ein.

Ludwigshafen. Der 53 Jahre alte verheirathete Tagner Th. Halzendegen sprang in den Rhein und ertrank.

Mutterstadt. Wegen Körperverletzung ist hier der 31 Jahre alte Wagner Heinrich Mummert verhaftet worden.

Obermoschel. Hier fand die feierliche Installation des neuernannten Dekanatsvorstandes Pfarrers Adolf Stepp von Kaiserslautern statt.

Elsaß-Lothringen.

Saargemünd. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht, durch die Stadt, daß sich der Rittmeister und Eskadronschef Robert Capitain in seiner Wohnung erschossen habe. Ueber die Motive der That ist man noch im Unklaren.

Sierck. Der früher hier wohnhaft gewesene Schuhmacher Georg Glödner, der schon häufig Gelegenheit hatte, Studien über Gefängnißeinrichtung zu machen, da er bereits wegen Einbruchsdiebstahls vorbestraft ist, hat nun auch seine Kunst im Ausbrechen erwiesen.

Mecklenburg.

Schwerin. Der Großherzog wählte von den drei ihm vom Landtag für die Stelle eines Landraths präsentirten Candidaten den Freiherrn v. Langermann und Erlencamp auf Zaschendorf. — Hier starb der Hofkapellmeister a. D. Fritz Becker. Der Verstorbene trat 1863 als Hofmusikus in die hiesigen Hofkapelle ein, und wurde 1872 Kammermusikus, 1880 Direktor des Hoftheatercorps und wurde 1892 seiner leidenden Gesundheit wegen unter Ernennung zum Hofkapellmeister in den Ruhestand versetzt.

Oldenburg.

Brake. J. Bruns, der bisherige Theilhaber der Firma Schulze u. Bruns, kaufte das am Hafen belegene Hauschildt'sche Areal, um daselbst ein Dampfsäge- und Hobelwerk zu errichten.

Eutin. Oberbauinspektor Witte wurde zum Baurath und Krongutspächter Bruns zum Oekonomierath ernannt.

Freie Städte.

Hamburg. Ferdinand Peltzer, Mitglied der Bürgerschaft und der Handelskammer, Mit-Inhaber der Salpeterfirma Gebrüder Schröder & Co., ist im 64. Lebensjahre in Folge einer Blinddarmentzündung gestorben. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Direktor Moraht des Hamburgischen Werk- und Armenhauses wegen Betruges, Urkundenfälschung und langjähriger Unterschlagungen im Amt zu vier Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust. Der Staatsanwalt hatte sieben Jahre Zuchthaus beantragt. — Der 30jährige Kaufmann Richard Premsler, der im Jahre 1897 nach Verübung bedeutender Unterschlagungen aus Reichenberg flüchtete, ist bei seiner Rückkehr aus Amerika, als er das Schiff verließ, festgenommen worden. Premsler, der sich in Brasilien kümmerlich als Musiker fortgebracht hatte, wird nach Böhmen ausgeliefert werden.

Schweiz.

Ligerz. Der 37jährige Taglöhner Fritz Sauser von hier, Vater von drei unmündigen Kindern, wurde beim Holzen von herabfallenden Steinen derart getroffen, daß er bald darauf starb.

Melsde. Frau Katharina Adomoni von hier, 50 Jahre alt, gerieth in die Nähe des Herdfeuers, so daß ihre Kleider Feuer fingen. Die Unglückliche, Gattin des Butterhändlers Kläy tödtliche Brandwunden.

Reams. Hier starb im Alter von über 100 Jahren Frau M. Katharina Camen.

St. Gallen. Zum Pfarrer der neuen evangelischen Kirchgemeinde Straubenzell wurde Pfarrer Giezendanner in Zofingen gewählt.

Schaffhausen. Der Große Rath wählte zu seinem Präsidenten National-Rath Dr. Spahn und zu Vicepräsidenten die Rechtsanwälte Bolle und Dr. Brütsch.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der Kaiser hat dem Gerichtsinspektor im Justizministerium Dr. Friedrich Sack den Orden der Eisernen Krone dritter Klasse verliehen, die Sektionsräthe Doktor Franz Schonka und Karl Pascher zu Ministerialräthen im Eisenbahnministerium ernannt und den Ministerialsekretären im Eisenbahnministerium Dr. Hans Kolisko, Dr. Richard Ziffer, Josef Freiherrn v. Beeß-Chrostin und Dr. Viktor Rudel den Titel und Charakter eines Sektionsrathes verliehen. —

Graz. Hier verschied der älteste Turnlehrer Oesterreichs, August Augustin, 85 Jahre alt. Er war mit Jahn befreundet und begründete das Mädchenturnen. Auch der älteste Feuerwehrmann Oesterreichs war der Verstorbene. — In den Ruhestand trat der ordentliche Professor des Maschinenbaues an der hiesigen Technischen Hochschule, Franz Hlawatschek. Sein Nachfolger ist der Oberingenieur Ernst Bendl. — Der Kaiser hat den Landtags-Abgeordneten Geheimen Rath Edmund Grafen Attems zum Landeshauptmann im Herzogthum Steiermark und den Landtags-Abgeordneten Dr. Franz Jurtela zu seinem Stellvertreter in der Leitung des Landtages ernannt.

Luxemburg.

Ettelbrück. Der Lokomotivführer Johann Sturm fiel die Treppe seines Kosthauses hinunter. Er hatte sich bei dem Sturze eine derart schwere Verletzung am Rückgrat zugezogen, daß er Tags darauf starb.

Differdingen. Der Hochofenarbeiter Peter Bour fiel von einer Leiter eines in Betrieb stehenden Hochofens zu Differdingen und brach ein Bein.

— **Ueber die militärische** Ehrung eines 100jährigen Veteranen wird aus Mainz geschrieben: In Delkenheim lebt ein Mann mit Namen Georg Becht, der im vorigen Herbst 100 Jahre alt geworden ist. Unter den Gratulanten befand sich damals auch der Oberst des 87. Regiments, in dem der Jubilar in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Unteroffizier gedient hatte. Der Oberst versprach dem Jubilar, gelegentlich das Regiment in Parade an ihm vorbeizuführen. Diese Gelegenheit ergab sich dieser Tage bei einer Felddienstübung, die das Regiment in die Nähe des Ortes brachte. Stramm paradirte das ganze Regiment vor dem am Fenster stehenden Alten vorüber. Alle Officiere begrüßten den ehemaligen Regimentsangehörigen durch Händedruck, und der Oberst hielt eine Ansprache.

— **Auf dem zwischen** Neapel und Genua verkehrenden Dampfer „Szapary" der Gesellschaft Adria wurde jüngst ein interessantes und dem Anscheine nach gefährliches Individuum arretirt. Der Festgenommene heißt Anton Napuletano und ist 52 Jahre alt. Sein auffallendes Benehmen gab Anlaß zu seiner Uebergabe an die Genueser Polizei. Hier wurde eine Leibesrevision vorgenommen, welche eine auffallende Tätowirung enthüllte. Die Brust ist mit folgender italienischen Inschrift versehen: „Gefängniß, Tod und Galeerenstrafe haben mir nichts an! Es lebe die Camorra! Tod den Polizisten! Wehe dem, der mich anrührt!" Am linken Arm trägt Napuletano folgende Tätowirung: „Unglückseliges Weib! Treue und Liebe hast Du mir geschworen, aber dein Herz ist nicht das meine geworden und hat mir nie angehört." Die Genueser Polizei glaubt es mit einem Anarchisten zu thun zu haben und hält Napuletano fest.

— **Das Krebsthal** ist der wenig beneidenswerthe Name, den das Städtchen Patrington bei Driffield in Yorkshire erlangt hat. Die schreckliche Krankheit, die in neuerer Zeit anscheinend bedeutend mehr als früher um sich greift, hat dort besonders starke Verbreitung gefunden. Für das eigentliche England, Wales mit einbegriffen, kommt unter den Zahlen der Sterblichkeit auf 30 Todesfälle ein Krebskranker. In Patrington aber kam 1902 auf 14 Todesfälle und im Jahre vorher gar auf 8 einer, der dem Krebs erlag.

— **Man schreibt aus Köln:** Seit Jahren ist der sogenannte Lichtmeß-Ball, der im Gürzenich von den beiden großen Carnevalsgesellschaften abgehalten wird, berüchtigt wegen der vielen dort verkehrenden „Damen", von denen ein bekannter Dichter nicht gern unter den Linden gegrüßt werden wollte. Geradeso ging es manchem der Ballbesucher, weshalb für dieses Jahr ein großes Reinmachen geplant war. Es sollte jeder Besucher sich in eine Liste einzeichnen und seine Damen dazu. Aber diese Reinlichkeitsfanatiker scheinen unter den Carnevalisten doch in einer betrübenden Minderheit zu sein, denn als man den Schaden besah, da standen auf den Listen nur etwa 60 Namen! Da aber der ungereinigte Lichtmeß-Ball stets ein nettes Sümmchen Ueberschuß brachte, so siegte auch bei den Carnevals-Gesellschaften schließlich der Grundsatz des alten Helden Vespasian. Man sagte sich non olet und beschloß, Alles beim Alten zu lassen.

— **Seit einigen Jahren** hat in Deutschland sich vielfach der Brauch eingebürgert, daß nach größeren Diners, bei denen alle möglichen Weine getrunken worden sind, zum Schlusse, nach Kaffee und Likören, noch Bier gereicht wird. Daß das Bier aber auch bei einer glänzenden Hoffestlichkeit während des Essens auf die Tafel kommt, wie dies bei dem letzten bayerischen Hofball nach Meldung der Münchener Zeitung geschehen ist, dürfte interessiren. Punsch ist auch in Berlin nach Hofbällen schon servirt worden, aber Bier während der Tafel wohl noch nicht. Bei dem erwähnten Münchener Hofballe wurde nach drei verschiedenen Tischkarten gespeist; die Fürstentafel mit den Diplomaten, die Tafel der Generale und hohen Beamten und die Tafel der Subalternofficiere hatten je eine besondere Speisenfolge. Dazu wurde Roth- und Weißwein und Champagner gereicht, das Köstlichste aus der Königlichen Kellerei. Das floß lebengebend aus den facettirten Karaffen, deren Blitzen mit dem Glanz der Geschirre und dem Prunk des Saales stritt. Man hatte aber auch das gut bürgerliche Bier nicht verstoßen. Es stand schlicht und ehrenhaft zwischen den edelsten Weinen vom Gestade der Theiß und des Rheines und vom Ufer der Garonne.

— **Von harten Schicksalsschlägen** ist die Familie des Kaufmanns August Kerspe in Elberfeld heimgesucht. Im September v. J. machte der 17 Jahre alte Sohn, Oberprimaner der Barmer Oberrealschule, seinem Leben in einem Anfalle von Schwermuth durch Erhängen ein gewaltsames Ende. Wie immer war er eines Morgens früh zur Schule gegangen, kam aber nicht wieder zurück. Wochen nachher wurde er bei Vohwinkel in einem Walde von einem Förster als Leiche gefunden. Wieder einige Wochen später traf ein neuer harter Schlag die bedauernswerthe Familie: die 16jährige Tochter suchte ebenfalls durch Erhängen den Tod in einem Walde bei Kronenberg. Aber noch ist des Jammers kein Ende; seit dem 5. Januar ist auch der Vater dieser beiden auf so schreckliche Art aus dem Leben geschiedenen Kinder verschwunden. Er fuhr am 5. Januar mit der Schwebebahn nach Vohwinkel, von dort nach Düsseldorf und gegen ½9 Uhr von Düsseldorf wieder zurück. In Vohwinkel stieg er aus und verabschiedete sich von einem mitgefahrenen Bekannten, um mit der Schwebebahn die Reise nach Elberfeld fortzusetzen. Er ist aber nicht angekommen. Alle Nachforschungen nach seinem Verbleib sind vergeblich gewesen.

— **Aus Dresden wird** geschrieben: Nachdem erst letzten Sommer der erste Begründer der hochbedeutsamen sächsischen Nähmaschinen-Industrie, Klemens Müller, hier gestorben, ist jetzt auch der größte sächsische Industrielle auf diesem Gebiet, Bruno Naumann, der Mitbegründer der Firma Seidel & Naumann, einem Herzschlag erlegen. Seine Arbeitskraft war unermüdlich, und noch größer wohl seine Elasticität in neuen Entschließungen, mit denen er u. A. die Herstellung von Fahrrädern und Schreibmaschinen, stets zu den aussichtsvollsten Zeitpunkten, wenn alle Vortheile von anderen erprobt waren, unternahm. Er erwarb sich ein Vermögen, das ihn u. a. in den Stand setzte, nicht nur die herrliche, auf der Loschwitzhöhe nächst dem Weißen Hirsch gelegene Villa Albrechtsberg über der Elbe als Wohnsitz zu erwerben, sondern auch die Standesherrschaft Königsbrück bei Dresden zu übernehmen, die ihm gleichzeitig einen Sitz in der Ersten Ständekammer brachte. Persönlich trat Naumann, der nicht einmal das sechste Jahrzehnt ganz vollenden sollte, am meisten vor die Oeffentlichkeit als Sportsmann, und zwar war er, obwohl er selber Fahrräder verfertigte, besonders begeistert für den Pferdesport. Er unterhielt einen eigenen großen Stall, ließ seine Pferde auf allen bedeutenderen Plätzen laufen, und überall mit Glück.